Nachwuchsleistungssportkonzeption / Entwicklungskonzeption 2021 - 2024

des

Badminton - Verbandes Sachsen e.V.

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM DES INNERN | Freistaat SACHSEN

Der Landesfachverband wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

vorgelegt von:

Präsident
Michael Götz
Spinnereistr. 11
04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 / 3 54 18 50
E-Mail: praesident @ bvsachsen.de

Vizepräsident Nachwuchs /Leistungssport
Holger Wippich
Schenkstr. 16
02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 0172 / 70 11 206
E-Mail: h.wippich@t-online.de

Sportkoordinator
Dr. Sven Schreiter
Oldachstr. 37
22307 Hamburg
E-Mail: Sportkoordinator@bvsachsen.de

Verbandstrainer u 9/11 - Roy Roetzer
Verantwortlicher Verbandstrainer u 13-u19 - Stefan Adam
Co-Trainer - Björn Wippich

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkung 4
2 Abkürzungsverzeichnis 5
3 Ausgangssituation 6
4 Zielstellung 8
5 Organisationsstruktur im BVS 9
5.1 Verbandsstruktur 10
5.2 Stützpunktstruktur 11
6 Kaderstruktur und Kaderkriterien des BVS 13
6.1 Kaderstruktur 13
6.2 Kaderkriterien 14
7 Trainingsmaßnahmen der Kader 18
8 Wettkampfmaßnahmen der Kader 20
9 Trainer 21
10 Trainer- und Übungsleiterausbildung 22
11 Talentsuche 22
12 Zusammenarbeit Schule, Verein, Verband 23
13 Sportmedizinische Betreuung der Kader 23

1 Vorbemerkung

Aus den Erfahrungen der vorangegangenen Konzeptionen und individuellen Gesprächen wurde die Leistungssportkonzeption für den Zyklus 2021 bis 2024 erstellt. Ohne hauptamtlichen Trainer müssen die dadurch ohnehin begrenzten Ressourcen zielgerichtet eingesetzt werden. Die im letzten Zyklus begonnene Aufgabenverteilung wird grundsätzlich beibehalten und entsprechend angepasst. Es gibt einen Verbandstrainer u 11 und einen verantwortlichen Verbandstrainer u13 – 19, welche für die Umsetzung verantwortlich sind, aber in der Umsetzung durch weitere Co-Trainer unterstützt werden. Langfristig ist eine professionelle Entwicklung und Betreuung über alle Altersstufen hinweg nur mit einer Hauptamtlichkeit zu verwirklichen. Organisatorische Aufgaben übernehmen die Mitarbeiter Sportkoordinator und die Geschäftsstelle. Die Schaffung der Rahmenbedingungen für einen Landestrainer im BVS konnte noch nicht umgesetzt werden. Hierzu wird eine stärkere Einbindung aller Vereine sowie die engere Kooperation mit dem LSB Sachsen notwendig sein.

2 Abkürzungsverzeichnis

AK – Altersklasse

BVS – Badminton Verband Sachsen

DBV – Deutscher Badminton Verband

DEM – Deutsche Einzelmeisterschaften

GK - Grundlagenkader

LK – Landeskader

LSB – Landessportbund Sachsen

LV – Landesverband

NK - Nachwuchskader

SOEM – Süd-Ost Einzelmeisterschaften

VT – Verbandstrainer

3 Ausgangssituation

Die Analyse der Wettkampfergebnisse der vergangenen Jahre und die Beurteilung des derzeitigen Standes zeigen, dass in allen Nachwuchsklassen einzelne Spieler das Topniveau auf Süd-Ost-Deutscher-Ebene (Halbfinale, Finale) in einzelnen Disziplinen erreichen können. Den Anschluss auf Deutscher Ebene zu halten ist im größeren Maßstab kaum möglich, weil die professionellen Rahmenbedingungen anderer Bundesländer in Sachsen nicht gegeben sind und die Trainingsumfänge und deren Qualität deutlich zu niedrig sind. Hier konnten wir in den vergangenen Jahren durch die Kooperation über das Projekt Mitteldeutschland (Zusammenarbeit mit den LV's Thüringen und Sachsen-Anhalt) mit dem Sportgymnasium Jena (DBV Nachwuchsstützpunkt) eine Lücke schließen. Die Erfolge der Kooperation führten zu zwei NK2 Kaderspielerinnen im Kalenderjahr 2021, welche nationale und internationale Erfolge feiern konnten. Mit entsprechendem Umfeld in den Vereinen sind auch weitere Erfolge zu schaffen.
Die im Rahmen des Projektes Mitteldeutschland 2015 begonnene Zusammenarbeit mit den Landesverbänden Thüringen und Sachsen-Anhalt besteht weiterhin. Bisher sind vier sächsische Sportler und Sportlerinnen in Jena am Stützpunkt gewesen. Nicht zu vernachlässigen sind allerdings die Auswirkungen der Covid-19 Einschränkungen. Hier sind die langfristigen Folgen im Nachwuchs, zukünftige Internatsgäste in Jena und Platzierungen bei Bundes- und Gruppenranglisten noch nicht abzusehen.

Bei Betrachtung der gesteckten Ziele aus den Jahren 2017-20 kann ein differenziertes Fazit gezogen werden:

Ziele Konzeption 2017-20	**erreicht ja/ nein, eventuelle Gründe, Perspektiven**
Zusammenarbeit der Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen	Ja (Projekt Mitteldeutschland)
Kooperationsvereinbarung der LV's und der LSB's	Nein seitens LSB keine Förderung des Sortgymnasium Jena
Gemeinsame Trainerausbildung ab 2015 (gesondertes Konzept)	Ja, gemeinsame B-Trainerausbildung

Gemeinsame Lehrgänge und Turniere im Nachwuchsbereich (gesondertes Konzept), erste Lehrgänge wurden schon durchgeführt	Ja teilweise – gemeinsame Lehrgänge in U11-U15; gemeinsame Turniere durch neues DBV Wettkampfsystem gegeben
Schaffung höherer Akzeptanz des Sportgymnasium Jena	Ja – 4 Sportler waren in Jena am Internat
Hauptamtlicher Leistungssport-Referent für die 3 LV's	Nicht installiert (aber permanent die Möglichkeit in Jena zu hospitieren)
erreichen von min. zwei Mal Platz 1 - 3 in u11 Mastersserie (Endrangliste)	Ab 2020 nicht mehr erreicht
erreichen je eines Platzes im Talentteam Deutschland u 13 / u 15	Ja, 2019/2020 auch NK2 Bundeskader, TDD auf DBV Ebene beendet in 2021
erreichen von min. einem Platz 1 – 4 in den Jahresabschlussranglisten des DBV in den Altersklassen u 13 bis u 19	Ja, in einzelnen Altersklassen
erreichen von min. 1 Medaille bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in den Altersklassen u 13 bis u 19	Teilweise ja mit NK2 Sportlern
erreichen von min. drei Plätzen 5 – 10 in den Jahresabschlussranglisten des DBV in den Altersklassen u 15, u 17 und u 19	Teilweise, vor allem durch Corona nicht mehr (deutliche Reduzierung der Wettkämpfe)
Aufbau eines Verbandstrainerteams, welches die Arbeit anfänglich ohne Landestrainer ermöglicht und seine Aufgaben wahrnimmt	Teilweise erreicht, Neuanwerben und halten der Trainer stellt den Verband vor Herausforderungen
Suche und Verpflichtung eines neuen Landestrainers	Nein, aktuell nicht ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung
Sichtungsbeginn/ Ausbildungsbeginn u 9	U9 werden zu u11 Sichtungen mit eingeladen
beginnende zielgerichtete Förderung in der Ak u 10 / u 11	Dezentrale und Zentrale Sichtungen und Maßnahmen im RV und LV findet statt
weitere Konzentration der Mittel auf leistungswillige Spieler im Bereich u13/ u 15	Ja sofern gegeben, Förderung durch Lehrgänge, Unterstützung in Jena, Startgeld-Übernahme
Grundförderung für u17/ u19 Spieler-/ innen beibehalten	Förderung durch Lehrgänge und Startgeld-Übernahme erfolgt
Einbeziehung leistungswilliger u 23 Spieler/Innen	Sofern gegeben angewendet

Erste Schlussfolgerungen:
In den vergangenen Jahren sind Fortschritte erkennbar. Insbesondere sind dabei die zwei NK2 Kader zu nennen. Eine neue Herausforderung sind das neue DBV Nachwuchssystem, welche eine große Anzahl an Turnieren in allen LV und altersübergreifend zulässt und damit die Betreuung durch die Verbandstrainer erschwert. Zudem ist die Anzahl der Stützpunkte im LV rückläufig, die Arbeit und Erfolge bündeln sich in wenigen Vereinen. Hier muss die Aufgabe bestehen, dies wieder breiter aufzustellen. Personell ist das Thema Landestrainer immer noch offen. Zum Zwecke der Kooperation mit den RV wurden neben dem Stützpunkt auch Nachwuchszentren gegründet, um zusätzliches vereinsübergreifendes Training anbieten zu können. Um die Herausforderungen zu meistern, sind Schritte und Umsetzungsvorschläge notwendig, welche im Punkt 3 Zielstellung aufgeführt werden.

4 Zielstellung

An dieser Stelle wird in landesverbandsübergreifende Aufgabenstellungen und interne Zielsetzungen unterschieden.
<u>Landesverbandsübergreifende Aufgaben:</u>

- Fortführung der Zusammenarbeit der Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im Projekt Mitteldeutschland
- Finanzielle Förderung durch LSB ist Grundvoraussetzung für dauerhafte Etablierung einer Länderübergreifenden Kooperation
- Intensivierung der gemeinsamen Trainerausbildung auf B- und C-Ebene
- Fortführung der Kooperation bei gemeinsamen Lehrgängen
- Schaffung höherer Akzeptanz des Sportgymnasium Jena
- Langfristige Schaffung einer Stelle eines hauptamtlichen Leistungssport-Referenten für die 3 LV’s

Neben den Zielstellungen der LV-übergreifenden Zusammenarbeit erfordert es klarer sportlicher Zielsetzungen, sowie der Schaffung entsprechender Umfeldbedingungen.

Platzierungsziele:

- Erreichen von min. zwei Mal Platz 1 - 3 in u 11 Mastersserie (Endrangliste) für die Dauer der Konzeption
- Erreichen eines Platzes im Bundeskader NK2
- Erreichen von min. einem Platz 1 – 4 in den Jahresabschlussranglisten des DBV in den Altersklassen u 13 bis u 19
- Erreichen von min. 1 Medaille bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in den Altersklassen u 13 bis u 19
- Erreichen von min. drei Plätzen 5 – 10 in den Jahresabschlussranglisten des DBV in den Altersklassen u13/ u 15, u 17 und u 19

Umfeldzielstellungen:

- Etablierung und Erweiterung des Verbandstrainerteams, welches die Arbeit ohne Landestrainer ermöglicht und seine Aufgaben wahrnimmt
- Suche und Verpflichtung eines neuen Landestrainers
- Intensivierung Ausbildungsbeginn und Erweiterung der Wettkampfmöglichkeiten für u9
- Weitere zielgerichtete Förderung in der Ak u10 / u11 (z.B Erhöhung der Anzahl der Lehrgänge)
- weitere Konzentration der Mittel auf leistungswillige Spieler im Bereich u13/ u15
- Grundförderung für u17/ u19 Spieler-/ innen beibehalten
- Beteiligung an Internatskosten durch BVS von NK2 SportlerInnen
- Einbeziehung leistungswilliger u23 Spieler/Innen in Lehrgangsmaßnahmen und Trainerausbildung
- Optimierung der Verbindung zwischen Verbandsmaßnahmen der Kader und Traineraus- und Weiterbildung

5 Organisationsstruktur im BVS

Der Nachwuchsleistungssport im BVS muss derzeit ohne hauptamtlichen Trainer realisiert werden. Seit 2013 überhaupt ohne einen Landestrainer. Die Realisierung erfolgt über den Sportkoordinator und die Verbandstrainer, sowie den Vizepräsidenten Leistungssport. Weiterhin findet eine enge Zusammenarbeit mit dem BVS-Jugendwart statt.

5.1 Verbandsstruktur

Organigramm des BVS

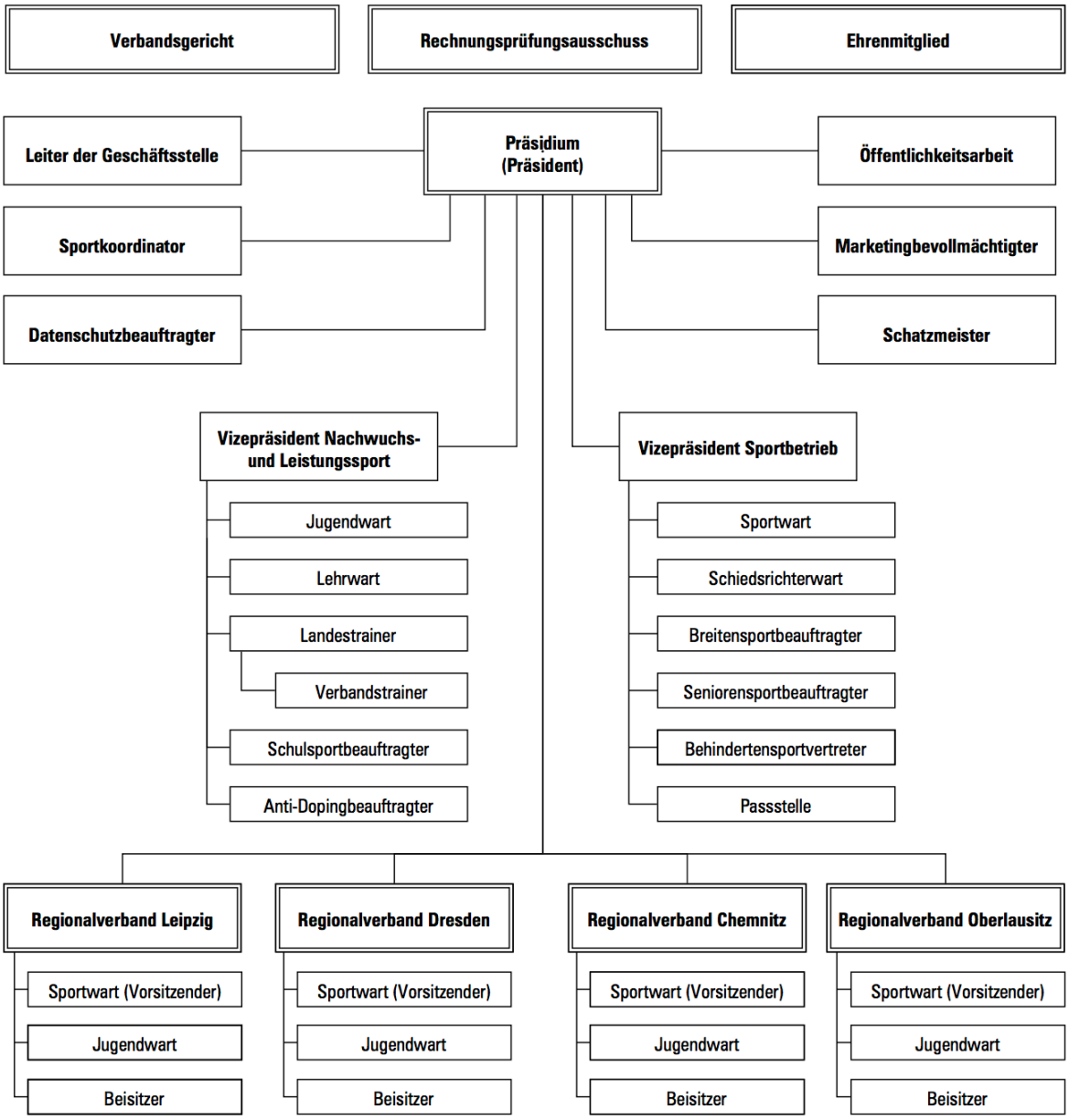


Abb.1: Organigramm des BVS.

Die Verbandstruktur wird weiterhin beibehalten. Da die Stelle des Landestrainers aktuell nicht besetzt ist, werden alle Aufgaben/Pflichten vorerst durch einen der Verbandstrainer bzw. Sportkoordinator wahrgenommen.

5.2 Stützpunktstruktur

Die derzeitige leistungssportliche Struktur im sächsischen Badmintonverband lässt nur eine vereinsgekoppelte Stützpunktstruktur zu. Dabei unterscheidet der BVS zwei Formern der Trainingszentren.

A) <u>Talentstützpunkt (LSB Stützpunkt)</u>

B) <u>BVS Talentzentrum</u>

<u>Talentstützpunkt (LSB Stützpunkt)</u>

Mit dem Ziel in jedem RV mindestens einen Stützpunkt vorzuweisen. Damit verbunden sind folgende, vom Verein zu erfüllende Voraussetzungen:

- Angebot eines vereinsübergreifendem Trainings mit mindestens 3 teilnehmenden LK1 Kaderspielern des BVS. Ein Zusammenschluss von Vereinen zu einem Regionalstützpunkt ist möglich, um die notwendige Anzahl von SportlerInnen zu erreichen.

ODER

- im eigenen Verein mindestens 3 LK1 SpielerInnen des BVS vorweisen können und mit diesen trainieren.
- das Training findet mindestens 2 mal pro Woche statt
- es ist gewährleistet, dass das Training von lizenzierten Trainern durchgeführt wird Stützpunktleiter muss ein Verbandstrainer bzw. ein lizenzierten B-Trainer sein
- die verantwortlichen Trainer nehmen an dem jährlich stattfindenden Trainerworkshop des BVS teil
- eigene vorbildliche Kinderarbeit (Sichtung und Förderung)
- Wettkampfbetreuung durch den SP-Trainer

Stützpunkte des BVS können nur noch die Vereine/kooperierende Vereine werden, die eine leistungsorientierte Kinder- und Jugendförderung betreiben. Angestrebt ist hier mindestens ein Stützpunkt pro Regionalverband.

Bei Erreichen des Stützpunktstatus erhält der Verein folgende finanzielle Förderung:

- eine Hallenkostenpauschale für das vereinsübergreifende Training
- Trainingsmaterial (Bälle)
- Honorar für den SP Trainer

Die LK-Spieler sollen in der Regel quartalsbezogene individuelle Aufgaben inklusive Trainingsmittel für ihr Heimtraining (Arbeitsaufträge) erhalten, die selbstständig zu erledigen sind und durch Heim- und Stützpunkttrainer kontrolliert werden. Dies ist aber unter den momentanen Umständen kaum noch möglich. Ziel ist es die Heimtrainer mit in das Kadertraining zu integrieren im Sinne einer monatlichen Teilnahme.
Darüber bietet das Stützpunkttraining den Vorteil der vereinsübergreifenden Teamgeistschulung, welche gezielt genutzt werden soll, vor allem in Hinblick auf die Turniere auf B- und A-Ranglistenebene. Eine weitere Teamgeistschulung soll durch mindestens 4 - 6 gemeinsame Aktivitäten (Trainingscamps, internationale Turnier etc.) erreicht werden.
Ziel muss es sein, die Möglichkeit des Stützpunkttrainings für alle LandeskaderathletenInnen und Talentpool-Spieler zu gewähren, wobei zu beachten ist, dass nicht mehr als 8 Spieler pro Trainer am Stützpunkt trainieren.
Weiterhin muss an der Organisation von Zusatz-Wochenendlehrgängen gearbeitet werden.

BVS Talentzentrum

Um die Strukturen im jüngeren Nachwuchsbereich, insbesondere dem Talentpool, zu fördern und vereinsübergreifende Synergien bei gemeinsamem vereinsübergreifendem Nachwuchstraining anzuerkennen und zu fördern. Voraussetzungen sind:
- wöchentliches vereinsübergreifendes Training mit mindestens 3 teilnehmenden Grundlagenkader/Talentpool oder LK-SpielerInnen des BVS.

Weiterhin sind folgende Bedingungen im Vorfeld zu erfüllen:

- das Training muss von einem lizenzierten C-Trainern oder Verbandstrainer durchgeführt werden
- Teilnahme am jährlich stattfindenden Leistungsworkshop des BVS
- eigene vorbildliche Kinderarbeit (Sichtung und Förderung)

Ziel ist es bis zu 2 Talentzentren pro Regionalverband zu fördern. Die Talentzentren werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten durch den BVS unterstützt. Vereinsübergreifende Maßnahmen bzw. Bewerbungen oder Zusammenschlüsse von Vereinen sind ausdrücklich erwünscht.

Bei Erreichen des Talentzentrums erhält der Verein folgende finanzielle Förderung:

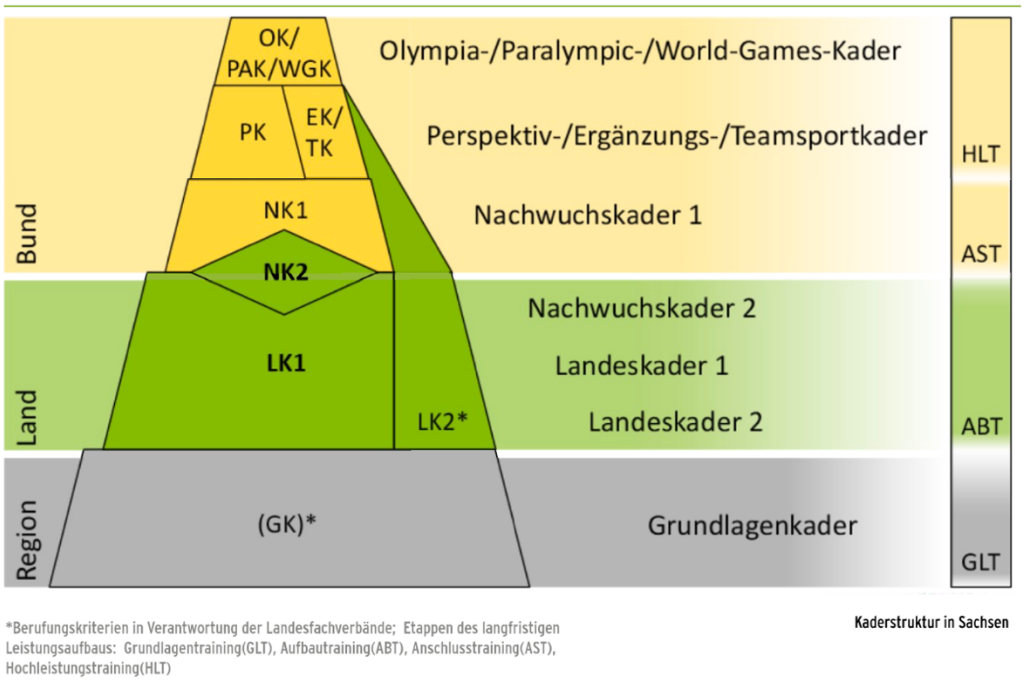
- eine Hallenkostenpauschale für das vereinsübergreifende Training
- Trainingsmaterial (Bälle)
- Honorar für den SP Trainer

Dabei orientiert sich die Unterstützung bei etwa 1/3 der Stützpunkt Förderung.

6 Kaderstruktur und Kaderkriterien des BVS

6.1 Kaderstruktur

Die Kaderbenennung und Struktur wurde vom LSB Sachsen aktualisiert. Der BVS betreut die Talente der NK2, LK1, LK2 und GK. Der NK2 Status wird vom Deutschen Badmintonverband und seinen zugehörigen Gremien vergeben, alle verbleibenden Kader werden vom BVS benannt. Zur Erlangung des Kaderstatus müssen nachfolgend im Punkt 5.2 aufgeführte Kaderkriterien erfüllt werden. Die Kaderberufung erfolgt zu Jahresbeginn im Zyklus des DBV Turnierkalenders (spätestens zum 01.01.) in der Regel nach den Südost-EM jeweils für eine Spielsaison bis zum 31.12. des Jahres. Die Veröffentlichung der Kaderberufung erfolgt zeitnah auf der Homepage des BVS unter der Rubrik Nachwuchs & Leistung. Die berufenen Sportler werden besonders gefördert.



Quelle: Landessportbund Sachsen

Nachwuchskader 2 (NK2)

- Übergangskader vom Landes- zur Bundesförderung. Zählt zum Landeskader, vom SFV berufen

Landeskader 1 (LK1)

- Schwerpunktkader der Landesförderung

Landeskader 2 (LK2)

- Landesgeförderter Ergänzungs- und Übergangskader

Grundlagenkader (GK)

- Talentierteste Sportler im Grundlagentraining
- Der BVS sortiert dem GK den Talentpool zu

Der Bereich des Talentpools wurde im Jahr 2012 neu eingeführt und weiterhin fortgeführt. Talentierte Nachwuchsspieler der Altersklasse u9 und u11 werden nach den Regionalsichtungen der RV und der zentralen BVS Sichtung für die laufende Saison bis zur Ernennung des neuen Talentpools nominiert. Dies erfolgt in der Regel im April/Mai des laufenden Jahres. Talentpoolsportler können zum Jahrgangsende durch den Leistungssportworkshop in den Landeskaderstatus für das kommende Jahr berufen werden und gehören dann nicht mehr dem Talentpool an.

Eine Untergliederung der LK-Kader wird beibehalten. Es gibt daher den LK1-a und LK1-b Status zur internen Verwendung des BVS. Der Eintritt in den Landeskaderstatus erfolgt erst nach mehrjährigem Training. Eine Nominierung erfolgt im Regelfall erst in U13.

6.2 Kaderkriterien

Grundlagenkader

- umfasst die Jahrgängen u9-u11, aus denen später eventuelle Landeskader nominiert werden
- dem Grundlagenkader wird der Talentpool des BVS zugeordnet
- Hauptkriterium: Leistungsorientierter Badmintonsport
- mindestens Platz 6 der Sachsenrangliste ab u11
- 2-3 maliges Training pro Woche bei einem ausgebildeten Trainer
- Teilnahme an RV/BVS-Lehrgängen
- Teilnahme U11 Masters

Für die Landeskader 1 (LK1) gelten für alle Altersklassen von u13-u19 folgende Platzierungsziele:

Jahrgangsältere: Einzel: Top 6 Doppel: Top 3 Paarung (Top 6 in RL), Mixed: Top 4
Jahrgangsjüngere Einzel: Top 9 Doppel: Top 5 Paarung (Top 10 in RL), Mixed: Top 6
Die Platzierungen beziehen sich auf die DBV-Gesamtrangliste gefiltert nach Altersklasse, Disziplin und Gruppe Süd-Ost.

Aufgrund der aktuell geringen Erfahrung mit der Gesamtrangliste des neuen DBV Nachwuchssystems und den Auswirkungen der durch Corona reduzierten Wettkämpfe sowie der Beibehaltung von Platzierungspunkten werden die Teilnehmer des Leistungssportworkshops (BVS-Vertretern, Verbandstrainer und Vereinsvertreter) die Kriterien in den ersten Jahren beobachten und wenn notwendig Veränderungen und Anpassungen vornehmen.

Sonstige Kriterien für die Landeskader:

Altersklasse U13:

- Trainereinschätzung: leistungsorientierte Einstellung zum Badminton
- Teilnahme an BVS-und DBV-Lehrgängen (Sichtung)
- mindestens 2-3x Hallentraining/Woche bei ausgebildeten Trainern
- zusätzliches Fitness-und Ausdauertraining (mind. 1x / Woche)
- regelmäßige (mind. 2x) Teilnahme in höheren Altersklassen auf C-Ebene und/oder höher
- Teilnahme an mindestens einem überregionalen Turnier in Absprache mit dem Verbandstrainer
- Konditionelle Anforderungen: Level-Test: Jungen: 9,0; Mädchen: 8,5; Seilsprünge in 1min: 135 Durchschläge

Altersklasse U15:

- Trainereinschätzung: leistungsorientierte Einstellung zum Badminton
- mindestens 3x Hallentraining/Woche bei ausgebildeten Trainern
- zusätzliches Fitness-und Ausdauertraining (mind. 1x / Woche)

- Teilnahme an BVS-und DBV-Lehrgängen
- regelmäßige (mind. 2x) Teilnahme in höheren Altersklassen auf C-Ebene und/oder höher
- Teilnahme an mindestens einem überregionalen Turnieren
- Konditionelle Anforderungen: Level-Test: Jungen: 9,5; Mädchen: 9,0; Seilsprünge: 1min: 150 Durchschläge

Altersklasse U17:

- Trainereinschätzung: leistungsorientierte Einstellung zum Badminton, eigenständiges Arbeiten,
- mindestens 3x Hallentraining/Woche bei ausgebildeten Trainern
- zusätzliches Fitness-und Ausdauertraining (mind. 2x / Woche)
- Teilnahme an BVS-und DBV-Lehrgängen
- Teilnahme an mindestens einem überregionalen Turnier
- regelmäßige (mind. 2x) Teilnahme in höherer Altersklasse (u19) auf C-Ebene und/oder höher Teilnahme an 2 Aktiventurnieren (Landesrangliste/meisterschaft oder höherwertig)
- nach Möglichkeit 2-3x pro Monat Training/Sparring mit Kaderathleten der AK u11-u13
- Konditionelle Anforderungen: Level-Test: Jungen: 10,0; Mädchen: 9,0, Seilsprünge: 1min 150 Durchschläge

Altersklasse U19:

- Trainereinschätzung:, leistungsorientierte Einstellung zum Badminton, eigenständiges Arbeiten,
- mindestens 3-4x Hallentraining/Woche bei ausgebildeten Trainern
- zusätzliches Fitness-und Ausdauertraining (mind. 2x / Woche)
- Teilnahme an BVS-und DBV-Lehrgängen
- Teilnahme an 2 Aktiventurnieren (Landesrangliste/meisterschaft oder höherwertig)
- mind. 1x Spieltraining mit einer aktiven Mannschaft (Sachsenliga oder Regionalligateam)
- Teilnahme an mindestens 2 überregionalen Turnieren

- nach Möglichkeit 2-3x pro Monat Training/Sparring mit Kaderathleten der AK u11-u1
- Konditionelle Anforderungen: Level-Test: Jungen: 12,0 Mädchen: 10,0, Seilsprünge: 1min 180 Durchschläge

Nominierung der Landeskader:
Die Vereine werden vorab dazu aufgerufen sich für den Landeskader beim BVS zu bewerben. Dabei sind Ergebnisse, Trainingszeiten und Ansprechpartner entsprechend des bereitgestellten Formulars angegeben.
Die Nominierung der Landeskader erfolgt durch den Leistungssportworkshop (Ende November / Anfang Dezember) durch die Einschätzung der Verbandstrainer und Heimtrainer.

Abweichende Festlegungen (z.B. Ausnahmeregelungen nach längeren Verletzungspausen) kann nur der verantwortliche Verbandstrainer und der Vizepräsident Leistungssport in Zusammenarbeit mit dem Spieler und Heimverein treffen. Diese sind schriftlich festzuhalten. Das Platzierungskriterium für die Gesamtrangliste SO ist bei mind. einer Disziplin zu erfüllen.
Die Kadernominierung findet immer zum Ende der Saison Ende November/Anfang Dezember für die kommende Saison statt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, dass SportlerInnen auch in der laufenden Saison zum Landeskader ernannt werden können, wenn triftige Gründe vorliegen. Eine Ernennung erfolgt durch die Verbandstrainer und Funktionäre des BVS nach Abstimmung.

Der LK1-a wird vergeben, wenn die sportlichen Kriterien und Fitnesswerte erreicht werden. LK1-b ist für SportlerInnen vorgesehen, welche die Werte noch nicht komplett erreichen, aber ein Erreichen in den kommenden Jahren für sehr wahrscheinlich gehalten wird. Damit sollen die SportlerInnen gefördert werden, um den Anschluss an den LK1-a schneller zu erreichen.

Unterstützung für Kader durch den BVS:

LK1-a: Übernahme Startgeld 3 B-RL und 3 A-RL bzw. bis zu 6 A-RL, wenn mehr als B-RL gespielt wurden und Deutsche Meisterschaften
Ermäßigte Gebühren bei BVS-Lehrgängen
Sportärztliche Untersuchung beim IAT in Leipzig oder anerkannter Untersuchungsstelle
LK1-b: Einladung zu BVS-Lehrgängen
Sportärztliche Untersuchung beim IAT in Leipzig

Landeskader 2:
Landeskader 2 werden vom den Verbandstrainern und Vizepräsident Leistungssport benannt. Der LK2 unterstützt SportlerInnen, welche zur Altersklasse o19 gehören und nicht mehr im Rahmen des LK1 nominiert werden können, aber zum Zeitpunkt der Nominierung keinen Bundeskaderplatz besitzen. LK2 Sportlern wird das Erreichen einem Bundeskaderplatzes kurzfristig zugetraut. Es gelten die folgenden Kriterien zu erfüllen:

Platzierungsziele:
Einzel: Top 8; Doppel: Top 5 Paarung (Top 10 in RL); Mixed: Top 5, Die Platzierungen beziehen sich auf die DBV-Gesamtrangliste.

7 Trainingsmaßnahmen der Kader

Die erfolgreiche Trainingsarbeit muss durch die Vereine und Stützpunkte realisiert werden. Dabei erfolgt die Absicherung der Trainingsdurchführung durch die entsprechenden Heimtrainer. Die Verbandstrainer betreuen die Kadersportler nach Möglichkeit bei den Jahreshöhepunkten wie SOEM und DEM. Die Betreuung bei weiteren Wettkämpfen über der Landesebene ist durch das neue DBV-System und die Vielzahl von Turnieren mit den VT nicht abzudecken.
Um eine weitere Verbesserung in Hinblick auf den langfristigen Leistungsaufbau der Kaderspieler zu gewährleisten, bedarf es entsprechend gut ausgebildeter und

motivierter Übungsleiter/ Trainer sowie einer stetigen Verbesserung der Trainingsqualität in den Vereinen. Des Weiteren ist ein vereinsübergreifendes Training anzustreben.

Vom BVS werden des Weiteren 4-6 Lehrgänge pro Saison durchgeführt. Dabei werden die u11 Lehrgänge separat durchgeführt. Bei den Altersklassen u13/u15 sind getrennte und gemeinsame Tageslehrgänge geplant.

Folgende Lehrgänge sind dabei geplant:

Lehrgangsname/ Zeitraum	***AK***	***Ziel/ Inhalt***
u11 Sichtungslehrgang, 1. Quartal, Tageslehrgang der RV	*u11*	*Sichtung- und Ausbildung*
u11 BVS Sichtungslehrgang, 2. Quartal, Tageslehrgang	*u11*	*Sichtung- und Ausbildung*
u13/u15 Einzellehrgang, Tageslehrgang	*u13/u15*	*Vermittlung Einzelspezifischer Schlagtechniken, Taktik*
u13/u15 Doppellehrgang, Tageslehrgang	*u13/u15*	*Vermittlung Doppelspezifischer Schlagtechniken, Taktik*
LV-übergreifender u11 Lehrgang	*u11*	*Technikvermittlung, Traineraustausc*
u17/u19 Einzellehrgang, Tageslehrgang	*u17-u19*	*Vermittlung Einzelspezifischer Schlagtechniken, Taktik*
Lehrgangswochende in den Sommerferien	*u13-u19*	*Sichtung- und Fitnesslehrgang mit Fokus auf Technikvermittlung*
Vorbereitungslehrgang SOEM	*u13-u19*	*Vorbereitung SOEM, Taktik, Wettkampfnahes Training*
Vorbereitungslehrgang DEM	*u13-u19*	*Vorbereitung DBV-DEM*

Ob die Lehrgänge in der aufgeführten Anzahl stattfinden können, hängt vor allem vom Zeitpensum der Trainer ab, dem Aufbau der LV-übergreifenden Kooperation und dem DBV-Terminkalender ab.

8 Wettkampfmaßnahmen der Kader

Die Wettkampfmaßnahmen und -termine für die Kader im BVS orientieren sich an dem Wettkampfterminplan des Spitzenfachverbandes, da die auf Landes- und Regionalebene durchgeführten Wettkämpfe jeweils Qualifikationsturniere für die nächst höhere Ebene sind.

Die Kaderathleten nehmen differenziert (je nach Qualifikation) an folgenden regionalen und überregionalen Maßnahmen teil.

- Turniere auf regionaler Ebene (D-Ranglisten, Meisterschaften, Mannschaftsmeisterschaften)
- Turniere auf Landesebene (C-Ranglisten, Meisterschaften, Mannschaftsmeisterschaften)
- Turniere auf Ebene der Gruppe (B-Ranglisten, Meisterschaften, Mannschaftsmeisterschaften)
- Turniere auf Ebene des DBV (A-Ranglisten, Meisterschaften, Mannschaftsmeisterschaften)
- Punktspiele der Vereinsmannschaft
- Internationale Turniere

Die Nominierung der BVS Kader sowie deren Einsatz zu BVS-übergreifenden Ranglistenturnieren, Meisterschaften, Länderkämpfen und ähnlichem erfolgt durch den Landestrainer / Verbandstrainer nach Rücksprache mit dem VP Leistung, soweit dies nicht über exakte Qualifikationsmodi in den entsprechenden Wettkampfausschreibungen anders geregelt ist. Dabei sind die Regeln der Jugendordnung §3 und 10 betreffend Verbandstrainer Plätzen und Nominierungen des BVS und Gruppe Südost zu beachten.

9 Trainer

Die erfolgreiche Umsetzung der Konzeption, besonders der Absicherung eines qualitativ hochwertigen Trainings an den Stützpunkten sowie in den Regionalverbänden und Vereinen erfordert einen großen Stamm an qualifizierten Trainern und Übungsleitern. Gegenwärtig besitzen in Sachsen 149 C-Trainer/FÜL-C und 10 B – Trainer eine gültige Lizenz. Trotz dieses hohen Ausbildungsgrades in Sachsen hinsichtlich C- und B-Trainer sind die Aktivitäten der ehrenamtlich Tätigen zum einen größtenteils vereinszentriert und vom Zeitfond her begrenzt. Engagierte junge Trainer müssen gefunden und weiter ausgebildet werden. Der LSB als unser Dachverband ist immer noch gefordert, speziell die Akzeptanz des sportlichen Ehrenamtes der Nachwuchstrainer, die monatlich zwischen 30 – 80 Stunden ihrer Freizeit nahezu kostenlos ihren Sportlern widmen, im kommunalpolitischen Umfeld drastisch zu verbessern.

Aus unseren Zielen ist ersichtlich, dass das für unsere Kader geforderte und unbedingt notwendige dreimalige wöchentliche Vereinstraining nur über mehrere Trainer sowie über Trainingspläne mit größeren Anteilen an selbstständigen Trainingseinheiten umgesetzt werden können.
Zur Absicherung des Stützpunkttrainings ist zu gewährleisten, dass für jeden Stützpunkt mindestens 1 B-Trainer und 1 C-Trainer mit aktuellem Wissensstand als Honorartrainer mit entsprechenden attraktiven Honoraren gebunden werden kann.
Eine Konzentration der Mittel auf besonders gute Kader und Trainer erfordert Konsequenz bei der Honorarverteilung. Es werden ausschließlich vereinsübergreifende und kaderbetreuende Maßnahmen honoriert. Die Teilnahme an einer der zentralen Maßnahmen wird erwartet, vor allem um Trainingsschwerpunkte durch den VT vermitteln zu können.

Des Weiteren sollen aktive und erfolgreiche Trainer zu einer A-Trainerausbildung gewonnen werden und in jeglicher Beziehung unterstützt werden.

10 Trainer- und Übungsleiterausbildung

Die Übungsleiter- und Trainer C-Ausbildung liegt in der Verantwortlichkeit des Lehrwarts in Zusammenarbeit mit dem Landestrainer / Verbandstrainern. Die gute Zusammenarbeit des Lehrwarts und des Landestrainer / Verbandstrainer ermöglicht dabei eine qualitativ hohe Ausbildung. Es müssen Wege eröffnet werden die auch die Weiterbildung der Ausbilder unterstützt, die ihr erworbenes Neuwissen in die Ausbildung der Übungsleiter und C-Trainer mit einfließen lassen können.
Im Projekt Mitteldeutschland soll die Zusammenarbeit mit den anderen Landesverbänden weiter verstärkt und ggf. die Kooperation mit anderen LV gesucht werden.
Jährlich werden jeweils eine Ausbildung und drei Fortbildungen angeboten. Mindestens eine der Fortbildungen wird an eine Kadermaßnahme angegliedert um auf besonders aktuelle und relevante Entwicklungen im Badminton eingehen zu können. Diese ist in Zukunft zwingend für alle Trainer/ Vereine mit Kaderspielern. Seitens des Lehrwarts und des Sportwarts ist dafür zu sorgen, dass die Fortbildungs- und Ausbildungstermine im Einklang mit dem Spielkalender sind. Des Weiteren sind folgende Schritte zu gehen:

- Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein in die Trainerausbildung integrieren
- Noch stärkerer Fokus auf die Ausbildung im Bereich der Jüngsten

11 Talentsuche

Die Talentsuche beginnt auf Landesebene im Bereich u 9. Es werden in den Regionalverbänden dezentrale Sichtungslehrgänge durchgeführt und von einem BVS - Trainer unterstützt. Für diese Sichtungslehrgänge stellt der VT u 11 eine Konzeption, die auf dem DBV-Baustein-System beruht, zur Verfügung. Damit wird eine einheitliche Ausbildung/Durchführung ermöglicht. Die talentiertesten Spieler werden zum zentralen BVS-Sichtungslehrgang delegiert und bei Eignung in den Talentpool berufen. Der Verbandstrainer schafft eine Verbindung zu den Vereinstrainern und vermittelt individuelle Trainingsschwerpunkte. Ab u11 gibt es 4 Sachsenranglistenturniere, auf denen ebenfalls eine Sichtung erfolgt. Die besten Spieler dieser Altersklasse nehmen an den U11-Masterturnieren teil. Ebenso nimmt

der BVS am DBV-Sichtungsprogramm teil und beschickt dieses mit den geeigneten Spielern. (jeweils ca. 3/Jahrgang)

12 Zusammenarbeit Schule, Verein, Verband

Positive Impulse zur Akzeptanz von Badminton als olympischen Leistungssport erwarten wir über eine weitere Verbreitung der Einführung/ Akzeptanz der Sportart Badminton an den Schulen. Es ist das Ziel, regionale Lehrerfortbildungen (Modellstunden) zu organisieren, um Multiplikatoren zu gewinnen, die einen hohen Ausbildungsstand für die Einführung der Sportart Badminton haben.
Hier muss gemeinsam mit dem neuen Schulsportreferenten und den Kinderwarten der Regionalverbände über neue Konzepte/ Aktivitäten nachgedacht werden, die von unseren Vereinen an der Basis ausgehen.

13 Sportmedizinische Betreuung der Kader

Eingebettet in die Kadertrainingsmaßnahmen bzw. am Rande von zentralen Camps wird auch in den folgenden Jahren das Angebot des LSB zu regelmäßigen Untersuchungen und entsprechenden Behandlungen in Anspruch genommen.
Die leistungssportliche Untersuchung / Leistungsdiagnostik werden nach Möglichkeit vom BVS zentral gesteuert. Die Untersuchungen finden vorrangig in Leipzig am IAT statt, werden aber auch weiteren Städten und unterschiedlichen Ärzten angeboten.